



BodenWERKstatt
ERKENNEN - BEWERTEN - HANDELN



Was ist eine BodenWERKstatt?

Die Bedeutung des Bodens für eine nachhaltige Entwicklung wird oft übersehen. Genau hier setzt die BodenWERKstatt an. Sie richtet sich an Kinder im Vor- und Grundschulalter und möchte mithilfe von erlebnis- und handlungsorientierten Experimenten und Aktionen das Bewusstsein für die Ressource Boden fördern und zugleich den Bezug zum Grundwasserschutz und zur Biodiversität herstellen. Im Vordergrund steht der Spaß, das direkte Erleben, Anfassen, Sich-dreckig-machen, Matschen, und sich währenddessen Wissen über die Bedeutung des Bodens und Handlungskompetenzen für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Boden anzueignen.



Veranstaltungsort: Außengelände Ihrer KiTa / Grundschule

Gruppengröße: 4-12 Kinder

Dauer: Eine BodenWERKstatt dauert insgesamt etwa 1 – 2 Stunden, je nach Absprache und Alter der Kinder kann die Veranstaltung auch auf zwei Termine verteilt werden.

Kosten: Auf Anfrage; während der Projektlaufzeit kostenlos

Mitzubringen: Wetterfeste Kleidung, evtl. Matschhosen

Materialien: Im Anschluss an die BodenWERKstatt können auf Wunsch vertiefende Materialien ausgeliehen werden und zeitweise in Ihrer Einrichtung verbleiben.

Interesse?

Ansprechpartnerin: Gerburgis Löckemann

Telefon: 05971 990-195

E-Mail: gerburgis.loeckemann@tat-zentrum.de

Internet: www.umweltmobil.org

Das Projekt BodenWERKstatt wird von der TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH, Hovesaatstr. 6, 48432 Rheine durchgeführt. Es findet in Kooperation mit dem "Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung und nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW" beim Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt statt und wird gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW.